

Getreide – unser wichtigstes Grundnahrungsmittel

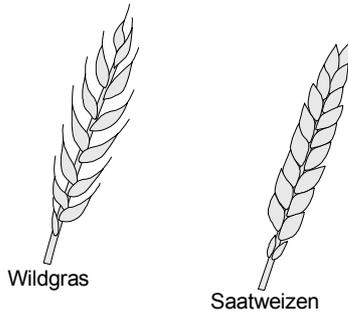


Abb. 1 Ursprungsform und Zuchtform von Weizen

Dadurch, dass die Menschen über lange Zeit hinweg nur diejenigen Ähren auswählten und die darin enthaltenen Samenkörner weiter anbauten, die ihnen geeignet erschienen, entstanden aus den ursprünglichen Wildgräsern unsere heutigen Getreidesorten.

In den Ähren sind die Samenkörner fest verankert und zudem noch durch eine derbe, ungenießbare Hülle, die Spelze, geschützt. Um an die Körner zu gelangen, werden die Ähren gedroschen, d. h. sie werden im einfachsten Falle auf einen festen und sauberen Boden gelegt und mit Holzstöcken bearbeitet. Beim Dreschen werden die Samenkörner aus den Ähren und von Spelzen befreit.

Getreide ist das wichtigste Grundnahrungsmittel des Menschen. In der Steinzeit kamen Jäger und Sammler auf die Idee, freie Flächen planmäßig mit Wildgräsern als Getreide zur Gewinnung der stärkehaltigen Samenkörner zu bepflanzen. Die Samenkörner halten sich in trockenem Zustand mehrere Jahre lang und sind dann auch noch keimfähig.

Allerdings unterscheiden sich die heutigen Getreidesorten erheblich von den Wildgräsern, von denen sie abstammen.



Abb. 2 Getreideernte und -lagerung bei den Ägyptern

Aufgaben

1. Welche Eigenschaft der Samenkörner machten die sesshaft gewordenen Menschen unabhängiger vom Jagdglück und halfen ihnen, Hungerzeiten besser zu überstehen?

Die Samenkörner waren lagerungsfähig, sodass sie für den Verzehr und zur Aussaat aufbewahrt

werden konnten. In Hungerszeiten konnte auf die angelegten Vorräte zurückgegriffen werden.

2. Worin unterscheiden sich die Ähren des ursprünglichen Weizens von den heutigen Weizensorten?

Die Ähren der Zuchtsorten haben mehr und größere Samenkörner.

Die Grannen sind stark zurückgebildet.

3. Es gibt Wildgräser, deren Samenkörner im reifen Zustand sehr lose in den Ähren sitzen. Der Anbau dieser Gräser hätte das sehr mühsame und durch Staubbildung unangenehme Dreschen weitgehend überflüssig gemacht. Warum haben unsere Vorfahren nicht diese Gräser angebaut?

Die Samenkörner wären schon auf dem Halm, spätestens aber bei der Ernte der Pflanzen

abgefallen und verloren.

4. Im alten Ägypten wurde auch schon Weizen angebaut. Die Abbildung 2 zeigt einige Arbeitsschritte der Gewinnung von Getreidekörnern. Welche Arbeitsschritte kannst du erkennen?

Oben: Dreschen der Ähren, Trennung von Weizenkörnern und Spreu

Unten: Vorratshaltung und Weiterverarbeitung